ELTERNTRAINING

Eltern mit einer psychischen Erkrankung und Missbrauchserfahrungen in der eigenen Kindheit fällt es oft schwerer, sensitiv auf ihr Kind einzugehen und eine positive Interaktion mit ihrem Kind herzustellen. Die Klinik für Allgemeine Psychiatrie bietet daher ab März 2019 ein mentalisierungsbasiertes Trainingsprogramm an, um die Elternkompetenz der teilnehmenden PatientInnen zu stärken und sie dafür zu sensibilisieren, an welchen Stellen sie sich und ihre Kinder aus dem Blick verlieren. Das Training für stationäre PatientInnen umfasst zwölf Stunden und setzt sich aus Einzelsitzungen (Schwerpunkt spezifische Erziehungsprobleme, Erfahrungen mit den eigenen Eltern, Beratung anhand von aufgezeichneten Interaktionen mit dem Kind), Gruppensitzungen (Psychoedukation, Übungen und Rollenspiele, gemeinsames Reflektieren über Bindung und Mentalisierung) sowie ergänzender Beratung bei erfahrenen Sozialarbeitern (Schwerpunkt individueller Bedarf) zusammen.

Das Elterntraining wird PatientInnen verschiedenster Diagnosen als Add-on zur vollstationären oder tagesklinischen Behandlung in der Klinik für Allgemeine Psychiatrie angeboten, die ein Kind im Alter von bis 15 Jahren haben. Das Programm ist eingebunden in ein BMBF-Forschungsprojekt zur Wirksamkeitsprüfung, sodass 50% das beschriebene neue Trainingsprogramm und 50% die Kontrollintervention erhalten, die eine Psychoedukation bezüglich Elternverhalten darstellt*.*

KONTAKT

Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Dipl.-Psych. Dr. phil. Corinne Neukel

corinne.neukel@med.uni-heidelberg.de

**Zentrum für Psychosoziale Medizin**